



## «Ich würde es wieder tun»

Vor fünf Jahren stellte Marco Molinari erstmals seine Bilder aus, im Café-Restaurant Egli in Gossau. Er gab der Ausstellung den Titel «Do-it». Bis Ende April stellt Molinari erneut ein gutes Dutzend Bilder im «Egli» aus. Vermutlich wird es aber für lange Zeit die letzte Ausstellung in Gossau sein, denn Molinari zieht Ende März weg. Der gelernte

Zahntechniker macht einen Blick zurück: «Von meinen Visionen getragen, dass es sehr wohl möglich ist, von der Kunst zu leben, gab ich damals meine materielle Sicherheit auf. Ich durchlebte Höhen und Tiefen, lernte sehr viel über mich und meine Mitmenschen. Dadurch bin ich mir ein grosses Stück näher gekommen.» Er würde es wieder

tun. Der 43-jährige Künstler und Gestalter wuchs in Herisau auf, kam 16-jährig nach Gossau, im Alter von 28 Jahren ging er wieder nach Herisau und 38-jährig zog es in wieder nach Gossau, genauer gesagt in den Chressbrunnen. Und nach diesen örtlichen Höhen und Tiefen führt sein Weg nun den Berg hinauf, nach Urnäsch.

Rita Bolt